

Kinder und Jugendliche verdienen besonderen Schutz

## **Sparkasse Nürnberg unterstützt Kinder- und Jugendschutzprojekte mit 30.000 Euro**

***Nürnberg (SN).* Auch im dritten Jahr der Coronapandemie sind Kinder und Jugendliche psychisch stark belastet. Durch das Infektionsgeschehen mussten sie lange ihre Kontakte zu Menschen auf ein Minimum reduzieren, viele Freizeitaktivitäten waren nicht möglich. Die natürliche Entwicklung der Kinder wurde gebremst und das wirkt nach. Die Sparkasse Nürnberg möchte hier helfen und einen Beitrag leisten. Das Finanzinstitut hat bislang bereits mehr als 80 Projekte mit über 90.000 Euro gefördert, die gegen die Auswirkungen der Coronakrise kämpfen. Nun kommen 30.000 Euro dazu, die direkt an Kinder- und Jugendhilfsprojekte gehen.**

Ein Kind bewältigt eine Krise besser, wenn es offen ist für Neues, sozial gut eingebunden und in einer Familie aufwächst, in der ein positives familiäres Klima herrscht. Kinder und Jugendliche aus problematischen Familien sind einem höheren Risiko ausgesetzt, psychische Störungen zu entwickeln. Seit Beginn der Coronapandemie sind viele Kinder und Jugendliche psychisch auffällig und laut einer aktuellen Studie der Technischen Universität München steigt die Gewalt in Problem-Familien weiter an. „Kinder und Jugendliche leiden besonders unter der aktuellen Situation und verdienen unseren besonderen Schutz. Daher ist es für uns selbstverständlich gemeinnützige Träger in der Region bei ihrer Arbeit zu unterstützen“, erklärt Dr. Matthias Everding, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Nürnberg die Spende in Höhe von 30.000 Euro.

### **Geschlechtersensible Hilfe bei sexualisierter Gewalt**

Unter den Spendeneempfängern ist unter anderem das **Jungenbüro** vom **Schlupfwinkel e.V.**. In enger Kooperation mit der Stadt entstand 2013 die bayernweit bis heute einmalige geschlechtersensible Beratungsstelle für Jungen und junge Männer. Diese tun sich aufgrund der weiterhin bestehenden Rollenerwartungen häufig immer noch schwer, Unterstützung zu suchen. Insbesondere die, die sexualisierte Gewalt erlebt haben. „Grundsätzlich ist die Gestaltung eines möglichst niedrigschwelligen Zugangs zu den Unterstützungsangeboten eine wichtige Aufgabe für uns. Daher bieten wir seit einigen Jahren auch eine anonyme Onlineberatung an. Durch die Spende der Sparkasse Nürnberg ist das Angebot für die kommenden drei Jahre gesichert“, freut sich Stefan Bauer, Bereichsleitung Jungenbüro. Um die Zielgruppe Mädchen und junge Frauen kümmert sich in Nürnberg der Verein **Wildwasser e.V.**. Hier bekommen sie Hilfe, wenn sie von sexuellem Missbrauch betroffen oder gefährdet sind. Dies geschieht vertraulich, kostenfrei, freiwillig und anonym. Der Verein finanziert sich neben Spenden aus Fachvorträgen in Kitas oder Schulen. Da diese aber durch Corona wenig bis gar nicht besucht werden konnten, fehlen Einnahmen. Dies kann durch die Spende der Sparkasse zum Teil aufgefangen werden. Auch der **Deutsche Kinderschutzbund Kreisverband Nürnberg** ist hier ein wichtiger Baustein. Hier bekommen Kinder und Jugendliche Hilfe, die Gewalt erleben oder erlebt haben. Insbesondere dann, wenn sie von sexualisierter Gewalt betroffen sind. Aber auch für andere Probleme oder Sorgen von Kindern und Jugendlichen haben sie ein offenes Ohr und versuchen zu helfen. Durch die Corona-Situation ergibt sich ein erhöhter Beratungsbedarf. Durch die Spende der Sparkasse Nürnberg können zusätzliche Beratungen angeboten werden.

**Hilfe für Kinder in prekären Lebenssituationen**

Das Projekt „1.000 + 1 Stunde“ aus dem Fachbereich „Chancen für junge Menschen“ der **Stadtmission Nürnberg e.V.** unterstützt junge Menschen und verbessert ihre Bildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Mit der Spende der Sparkasse kann Zusatzmaterial angeschafft und Fahrtkosten zu Exkursionen bezahlt werden. Auch der **Caritasverband Nürnberg e.V.** hat eine Spende erhalten. Damit kann ein pädagogischer Zirkus-Workshop für die Heimkinder des Kinderhaus Stapf durchgeführt werden. Der Workshop richtet sich an die Kinder, die auch während der Ferien im Kinderheim bleiben müssen, weil die Situation zuhause es nicht anders zulässt. Sie lernen dort Selbstvertrauen und Stärke.

Auch im Landkreis Nürnberger Land hat die Sparkasse Nürnberg zwei Projekte zum Kinder- und Jugendschutz unterstützt. Zum einen den KOMM Kindertreff vom Diakonischen Werk Altdorf-Hersbruck-Neumarkt e.V. in Kooperation mit dem Ökumenischer Verein für Flüchtlinge, Asylsuchende und Migration e.V. und zum anderen die Mobile Jugendberatung vom Caritasverband im Landkreis Nürnberger Land e.V.

**Kontakt:**

Ina Kumpa

Unternehmenskommunikation

Telefon: 0911 230 2220

[irina.kumpa@sparkasse-nuernberg.de](mailto:irina.kumpa@sparkasse-nuernberg.de)